

# Suchtprävention für Bildungseinrichtungen im Zollernalbkreis

---



**Eine Übersicht der Präventionsangebote  
für Schulen im Zollernalbkreis**



**Zollernalbkreis**

## Information

Im Zollernalbkreis existieren viele Anbieter von Präventionsangeboten. Um die Vielfalt überschaubarer zu gestalten, wurde dieser Bausteinkatalog für das Setting Schule im Bereich der Suchtprävention entwickelt. Den Präventionsangeboten liegen aktuelle Entwicklungen zugrunde und werden stetig weiterentwickelt.

Die Bausteinmappe **Suchtprävention an Schulen** kann als pdf-Datei auf der Homepage des Zollernalbkreises ([www.zollernalbkreis.de](http://www.zollernalbkreis.de)) im Bereich Suchtprävention abgerufen werden.

## Herausgeber

Landratsamt Zollernalbkreis  
Jugendamt  
Hirschbergstr. 29 / 72336 Balingen  
Tel.: 07433 92-0 / Fax: 07433/ 92-1495

## Redaktion und Gestaltung

Kommunale Suchtbeauftragte  
Lisa Wagner und Annika Lebherz  
Hirschbergstr. 29 / 72336 Balingen  
Tel.: 07433 92-1564 / Fax: 07433/ 92-1495  
E-Mail: [suchtpraevention@zollernalbkreis.de](mailto:suchtpraevention@zollernalbkreis.de)

## Stand

August 2017

Hinweis: Die in dieser Broschüre verwendeten Begriffe sind weitestgehend geschlechtsneutral. Sollte dies der Lesbarkeit halber nicht möglich gewesen sein, gelten die Regelungen für Frauen und Männer gleichermaßen.

## Inhaltsverzeichnis Seite

### Suchtprävention in Bildungseinrichtungen im Zollernalbkreis

1. Angebote für Kinder und Jugendliche	3
1.1. Präventionsangebote für Grundschüler/innen	3
1.2. Suchtprävention für Schüler/innen ab Klasse 5	4
1.2.1. Geschlechtsspezifische Suchtprävention	5
1.2.2. Alkohol und Tabak	6
1.2.3. Legale und illegale Suchtmittel	10
1.2.4. Computer und Medien	11
1.3. Suchtprävention für Berufsschüler/innen und Auszubildende	13
1.3.1. Prävention von Glücksspielsucht	14
2. Angebote für Eltern	15
2.1. Elternabend	15
3. Angebote für Lehrer, pädagogische Fachkräfte und Schulsozialarbeit	16
3.1. Erarbeitung eines Gesamtkonzeptes für Ihre Schule	16
3.2. Fortbildung für Lehrer/innen und pädagogische Fachkräfte	17
3.3. Fortbildungen zur Anwendung der Medienkoffer	18
4. Weitere Möglichkeiten der Suchtprävention	19
4.1. Projektstage und Aktionstage	19
4.2. Präventionstheater	20

## 1. Angebote für Kinder und Jugendliche

### 1.1. Präventionsangebote für Grundschüler/innen

<b>Thema</b>	<b>Gesundheitsförderung und Prävention in der Grundschule</b>
<b>Titel</b>	<b>„Klasse2000 – Gesundheitsförderung, Gewalt- und Suchtprävention in der Grundschule“</b>
<b>Beschreibung</b>	<p>Das Präventionsangebot „Klasse2000 – Gesundheitsförderung, Gewalt- und Suchtprävention in der Grundschule“ ist für Kinder von Klasse 1 bis 4 entwickelt worden. Im Mittelpunkt steht die Vermittlung von Gesundheits- und Lebenskompetenzen sowie das stark machen der Kinder gegen Sucht und Gewalt.</p> <p>Die Themen sind:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Gesund essen &amp; trinken</li><li>• Bewegen &amp; entspannen</li><li>• Probleme &amp; Konflikte lösen</li></ul> <p>Bei dem Programm arbeiten Lehrkräfte mit speziell geschulten Klasse2000-Fachleuten zusammen.</p>
<b>Dauer</b>	<b>Schuljahrübergreifendes Konzept mit drei Besuchen pro Schuljahr durch externe Fachkraft</b>
<b>Zielgruppe</b>	<b>Schülerinnen und Schüler der Klassenstufe 1-4</b>
<b>Sonstiges</b>	Für die Durchführung von Klasse2000 fallen 220 €/ Schuljahr an. Die Kosten können von sogenannten Paten übernommen werden. Weitere Informationen dazu über die Regionalkoordinatorin
<b>Ansprechpartner</b>	Verein Programm Klasse 2000 e.V. Regionalkoordinatorin Maria Angladagis Telefon 07031 819680 reg-bawue-mitte-ost@klasse2000.de www.klasse2000.de

**Klasse2000<sup>®</sup>**  
STARK UND GESUND IN DER GRUNDSCHULE



Zollernalbkreis

## 1.2. Suchtprävention für Schüler/innen ab Klasse 5

<b>Thema</b>	<b>Allgemein Suchtprävention</b>
<b>Titel</b>	<b>„Informationsveranstaltung Suchtprävention“</b>
<b>Beschreibung</b>	<p>Diese Veranstaltung beinhaltet erste wichtige Informationen über Suchtmittel und deren Auswirkungen. Außerdem lernen die Schülerinnen und Schüler verschiedene Konsumprofile kennen und wissen was einen riskanten und risikoarmen Konsum auszeichnet. Weitere Themen sind Suchtentstehung, Risiko- und Schutzfaktoren sowie Hilfsmöglichkeiten in Krisensituationen.</p> <p>Ziel der Veranstaltung ist die Sensibilisierung für das Thema Sucht und die Förderung der Handlungskompetenz in kritischen Situationen.</p> <p>Die Themen können sein (je nach Klasse und Bedarf):</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Suchtmittelformen</li><li>• Konsumprofil</li><li>• Suchtentstehung</li><li>• Schutzfaktoren</li><li>• Hilfsmöglichkeiten und Ansprechpartner</li></ul>
<b>Dauer</b>	<b>2 Schulstunden</b>
<b>Zielgruppe</b>	<b>Schüler/innen ab Klasse 6</b>
<b>Ansprechpartner</b>	<p><b>Diakonische Bezirksstelle Balingen</b> Magdalena Dieringer Ölbergstr. 27, 72336 Balingen Tel.: 07433 - 160740 E-Mail: suchtberatung@diakonie-balingen.de Web: www.diakonie-balingen.de</p> <p><b>Freundeskreise für Suchtkrankenhilfe Zollernalb e.V.</b> Jochen Schirrmeister Hartmannstr. 67, 72458 Albstadt Tel.: 07431 - 76001 E-Mail: schirrmeister-albstadt@t-online.de Web: freundeskreise-sucht-wuerttemberg.de</p> <p><b>Landratsamt Zollernalbkreis</b> Kommunale Suchtbeauftragte Annika Lebherz und Lisa Wagner Hirschbergstr. 29, 72336 Balingen Tel.: 07433 - 921564 E-Mail: suchtpraevention@zollernalbkreis.de Web: www.zollernalbkreis.de</p>



## 1.2.1. Geschlechtsspezifische Suchtprävention

<b>Thema</b>	<b>Geschlechtsspezifische Suchtprävention</b>	
<b>Titel</b>	„Mädchen SUCHT Junge“	
<b>Beschreibung</b>	<p>„Mädchen SUCHT Junge“ ist eine Möglichkeit genderspezifisch mit Schülerinnen und Schülern über die Themen Rauchen, Alkohol, Medien und Körper ins Gespräch zu kommen. Im Mittelpunkt steht die Auseinandersetzung mit dem jeweiligen Thema, den Motiven und Ursachen von Konsum, persönliche Einstellungen und Unterschiede/ Gemeinsamkeiten im Konsumverhalten bei Mädchen und Jungen. Das Modul kann ohne großen Aufwand von Pädagogen eingesetzt werden. Die Unterteilung der Schulklasse in Mädchen- und Jungengruppen ist Voraussetzung.</p> <p>Ziel ist es Mädchen und Jungen in der Lebensphase des Ausprobierens zu begleiten und zu unterstützen. Dabei steht nicht die Wissensvermittlung sondern die Auseinandersetzung mit alltäglichen Themen.</p> <p>Die Themen können sein (je nach Klasse und Bedarf):</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Rauchen</li><li>• Alkohol</li><li>• Medien</li><li>• Körper (Bodykult)</li></ul>	
<b>Dauer</b>	<b>2 Schulstunden</b>	
<b>Zielgruppe</b>	<b>Schüler/innen der Klasse 7-9</b>	
<b>Ansprechpartner</b>	<b>Landratsamt Zollernalbkreis</b> Kommunale Suchtbeauftragte Annika Lebherz und Lisa Wagner Hirschbergstr. 29, 72336 Balingen Tel.: 07433 - 921564 E-Mail: suchtpraevention@zollernalbkreis.de Web: www.zollernalbkreis.de	 <b>Zollernalbkreis</b>

## 1.2.2. Alkohol und Tabak

**Titel** „Informationsveranstaltung zu den legalen Suchtstoffen Alkohol und Tabak“

**Beschreibung** Diese Veranstaltung zielt auf eine Information und Auseinandersetzung mit den legalen Suchtmitteln Alkohol und Tabak ab, die häufig als Einstiegsdrogen bezeichnet werden. Schülerinnen und Schüler werden über Zusammenhänge und Folgen des Rauchens und Alkoholtrinken informiert. Sie sollen im Verlauf dieser Veranstaltung eine kritische Haltung gegenüber diesen Suchtmitteln entwickeln und lernen wie man in schwierigen Situationen mit Gruppendruck umgeht.

Ziel der Veranstaltung ist die Sensibilisierung und die kritische Auseinandersetzung zu legalen Suchtmitteln und die Förderung der Handlungskompetenz in problematischen Situationen.

Die Themen können sein (je nach Klasse und Bedarf):

- Informationen über Tabak und Alkohol (je nach Bedarf auch aktuelle Erscheinungsformen wie E-Zigarette oder E-Sisha)
- Auseinandersetzung mit den eigenen Wünschen und Bedürfnissen
- Umgang mit Gruppendruck
- Hilfsmöglichkeiten und Ansprechpartner

**Dauer** 2 - 4 Schulstunden

**Zielgruppe** Schüler/innen ab Klasse 7

**Ansprechpartner** **Diakonische Bezirksstelle Balingen**  
Magdalena Dieringer  
Ölbergstr. 27, 72336 Balingen  
Tel.: 07433 - 160740  
E-Mail: suchtberatung@diakonie-balingen.de  
Web: www.diakonie-balingen.de



**Freundeskreise für Suchtkrankenhilfe Zollernalb e.V.**  
Jochen Schirrmeister  
Hartmannstr. 67, 72458 Albstadt  
Tel.: 07431 - 76001  
E-Mail: schirrmeister-albstadt@t-online.de  
Web: freundeskreise-sucht-wuerttemberg.de



**Landratsamt Zollernalbkreis**  
Annika Lebherz und Lisa Wagner  
Hirschbergstr. 29, 72336 Balingen  
Tel.: 07433 - 921564  
E-Mail: suchtpraevention@zollernalbkreis.de  
Web: www.zollernalbkreis.de





## 1.2.2. Alkohol und Tabak

<b>Thema</b>	<b>Projekttag/ Aktionstag zu Alkohol und Tabak</b>
<b>Titel</b>	<b>„KlarSicht-Parcours zur Tabak- und Alkoholprävention“</b>
<b>Beschreibung</b>	<p>Der BZgA-KlarSicht-Koffer vermittelt Jugendlichen ab zwölf Jahren auf interaktive Weise Informationen zu den Suchtstoffen Alkohol und Tabak. Es werden Entscheidungsgrundlagen und -hilfen vermittelt, um das eigene Genuss- und Konsumverhalten gesundheitsförderlich zu gestalten. Die Teilnehmenden werden nicht nur auf kognitiver, sondern auch emotionaler und verhaltensbezogener Ebene angesprochen.</p> <p>Der KlarSicht-Koffer ist leicht zu transportieren und kann bei der Kommunalen Suchtbeauftragten des Landkreises (s.u.) geliehen werden. Empfehlenswert für die Durchführung des KlarSicht-Koffers ist die Teilnahme an einer Schulung zur Handhabung.</p> <p>Ziel der Veranstaltung ist die Sensibilisierung und die kritische Auseinandersetzung zu legalen Suchtmitteln und die Förderung der Handlungskompetenz in problematischen Situationen.</p> <p>Die Themen können sein (je nach Klasse und Bedarf):</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Interaktive Informationsvermittlung zum Tabak- und Alkoholkonsum in Kleingruppen</li><li>• Reflexion des eigenen (Konsum-)Verhaltens</li><li>• Entwicklung und Förderung eines eigenständigen und verantwortungsvollen Umgang mit legalen Suchtmitteln</li><li>• Bedeutung und Glaubwürdigkeit von Werbebotschaften</li><li>• Hilfsmöglichkeiten und Ansprechpartner</li></ul>
<b>Dauer</b>	<b>2 Schulstunden + Einführung für Multiplikatoren (ca. 1 h)</b>
<b>Zielgruppe</b>	<b>Schüler/innen ab Klasse 7</b>
<b>Sonstiges</b>	Zur Durchführung des Parcours benötigt es 5 Multiplikatoren (Peers, Lehrer, Eltern etc.) die an einem der fünf Stationen die Moderation übernehmen. Eine Schulung zur Anwendung des KlarSicht-Koffers sollte spätestens eine Woche vor dem geplanten Projekttag durchgeführt werden.
<b>Ansprechpartner</b>	<b>Landratsamt Zollernalbkreis</b> Kommunale Suchtbeauftragte Annika Lebherz und Lisa Wagner Hirschbergstr. 29, 72336 Balingen Tel.: 07433 - 921564 E-Mail: suchtpraevention@zollernalbkreis.de Web: www.zollernalbkreis.de



## 1.2.2. Alkohol und Tabak

**Thema** Nichtraucher-Wettbewerb für Schulklassen

**Titel** „Be smart-don't start“



**Beschreibung** Der Wettbewerb möchte Schülerinnen und Schüler ab Klasse sechs zum Thema Nicht-Rauchen ermutigen und einen bewussten gesundheitsförderlichen Umgang schaffen. Gemeinsam entscheidet eine Klasse, ob sie bei dem Wettbewerb mitmachen möchte, wenn mind. 90 % für die Teilnahme abstimmen, kann die Schulklasse am Wettbewerb teilnehmen. Sie unterschreiben einen Vertrag im Zeitraum von November bis April nicht zu rauchen. Parallel dazu finden begleitende Unterrichtseinheiten durch die Lehrer statt. Die BZgA verlost jedes Jahr Sach- und Geldpreise bei erfolgreicher Teilnahme.

Ziel der Kampagne ist es, das Thema Nichtrauchen für die Schulklassen attraktiv zu machen, den Einstieg zum Rauchen zu vermeiden oder zu verzögern.

Weitere Informationen unter:  
<https://www.besmart.info/be-smart>

Die Themen sind:

- Aufklärung zum Thema Rauchen
- Verzögerung oder Verhinderung des Rauchens bei Jugendlichen
- Nichtraucher-Wettbewerb mit Geld- und Sachpreisen

**Dauer** 6 Monate

**Zielgruppe** Schüler/innen der Klasse 6-10

**Ansprechpartner** **Landratsamt Zollernalbkreis**  
Kommunale Suchtbeauftragte  
Annika Lebherz und Lisa Wagner  
Hirschbergstr. 29, 72336 Balingen  
Tel.: 07433 - 921564  
E-Mail: [suchtpraevention@zollernalbkreis.de](mailto:suchtpraevention@zollernalbkreis.de)  
Web: [www.zollernalbkreis.de](http://www.zollernalbkreis.de)



Zollernalbkreis



Zollernalbkreis

## 1.2.2. Alkohol und Tabak



<b>Thema</b>	<b>Präventionskampagne zum Thema Alkohol</b>
<b>Titel</b>	<b>„Aktion Glasklar“</b>
<b>Beschreibung</b>	<p>Mit der „Aktion Glasklar“ möchte die DAK-Gesundheit Jugendliche, Lehrer und Eltern zum Thema Alkohol aufklären. Schulen können kostenlose Broschüren und Materialien bestellen. Als Anreiz gibt es zusätzlich ein Quiz, bei dem halbjährlich Preise unter den Einsender der richtigen Lösungen versandt werden.</p> <p>Zudem bietet die DAK-Gesundheit jeweils im ersten Quartal des Jahres den Plakatwettbewerb „bunt statt blau“ an. Mitmachen können Klassenstufen im Alter von 12 bis 17 Jahren. Die prämierten Plakate können als Ausstellung gebucht werden.</p> <p>Ziele sind Information und Sensibilisierung sowie die Anregung zur Auseinandersetzung mit den Themen Alkohol und riskante Konsumformen.</p> <p>Die Themen sind:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Aufklärung zum Thema Alkohol</li><li>• Plakatwettbewerb „bunt statt blau – Kunst gegen Komasaufen</li></ul>
<b>Dauer</b>	<b>individuell</b>
<b>Zielgruppe</b>	<b>Schüler/innen der Klasse 6-13</b>
<b>Ansprechpartner</b>	<b>DAK Gesundheit</b> Gerhard Riede Karlstrasse 19 72336 Balingen Tel.: 07433 – 93003 2266 E-Mail: service7444400@dak.de Web: www.aktionglasklar.de



## 1.2.3. Legale und illegale Suchtmittel

<b>Thema</b>	<b>Aufklärungsveranstaltung zum Thema legale und illegale Drogen</b>
<b>Titel</b>	<b>„Polizeiliche Drogenprävention“</b>
<b>Beschreibung</b>	<p>Mit dem Schülerprogramm für Drogenprävention vermittelt die Polizei Baden-Württemberg Informationen zum Thema Drogen. Dabei werden Wirkungsweisen, Risiken und Gefahren thematisiert. Insbesondere geht es dabei auch um straf- und fäherscheinrechtliche Folgen beim Umgang mit Drogen sowie Auswirkungen auf den Straßenverkehr.</p> <p>Ziele der polizeilichen Drogenprävention ist das Entwickeln eines verantwortungsbewussten Umgangs mit weitgehender Abstinenz legaler Suchtmittel sowie totale Abstinenz im Hinblick auf illegale Drogen.</p> <p>Die Themen sind:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Alkohol</li><li>• Nikotin</li><li>• Cannabis</li><li>• Synthetische Drogen</li><li>• Neue psychoaktive Substanzen</li></ul>
<b>Dauer</b>	<b>3 Schulstunden</b>
<b>Zielgruppe</b>	<b>Schüler/innen der Klasse 6-9</b>
<b>Ansprechpartner</b>	<p><b>Polizeipräsidium Tuttlingen</b> Prävention Charlottenstraße 4 72336 Balingen Tel.: 07433 – 264 131 E-Mail: tuttlingen.pp.praevention.bl@polizei.bwl.de Web: www.polizei-bw.de, www.polizei-beratung.de</p> 



## 1.2.4. Computer & Medien

**Titel** **Das Projekt „Internet-ABC-Schule“ – mit Spaß und Sicherheit ins Netz!**

**Beschreibung** Das Projekt „Internet-ABC-Schule“ ist eine Initiative der Landesanstalt für Kommunikation Baden Württemberg (LFK). Jede Grundschule, die sich gezielt für eine Förderung der Internetkompetenz ihrer Schülerinnen und Schüler einsetzen möchte, kann sich um eine Teilnahme am Projekt bewerben. Zentrales Ziel ist es, Kinder und Erwachsene beim Erwerb und der Vermittlung von Internetkompetenz zu unterstützen. Mit dem Internet-ABC erlernen die Schüler auf spielerische und kindgerechte Weise die Basiskompetenzen für den sicheren Einstieg ins Netz. Fachgerecht aufbereitete Materialien und spezielle Seiten für Eltern und Lehrkräfte bieten konkrete Hilfestellungen, auch gezielt für den Einsatz im Unterricht.

**Dauer** **Projekt I-ABC und I-ABC Workshop (1 St.)  
Lehrkräfteschulung (3 St.), Unterstützung beim Elternabend (2 St.)**

**Zielgruppe** **Baden-württembergische Grundschulen bzw. Lehrkräfte der  
Schulklassen 1 – 5**

**Sonstiges** Schulen können das Siegel „Internet-ABC Schule“ erwerben, wenn

- die Fortbildung für die Lehrkräfte und eine Elternveranstaltung in diesem Zusammenhang durchgeführt wird
- In einer Klassenstufe der Internet-Führerschein verbindlich eingeführt wird
- Die Materialien des Internet-ABC Bestandteil der Medienbildung der Schule werden.

Die Aufwendungen des Referenten für Beratung, Workshop und Elternabend, sowie die Kosten für die Materialien trägt die LFK.



**Ansprechpartner** **Jugendförderverein Zollernalbkreis e.V.**  
Martin Weise  
Hirschbergstr. 15, 72336 Balingen  
Tel.: 07433 - 2101542  
Fax: 07433 - 381674  
E-Mail: martin.weise@jugendfoerdereverein-zollernalbkreis.de  
Web: www.jugendfoerdereverein-zollernalbkreis.de  
**Landesanstalt für Kommunikation BW, Stuttgart**  
Tina König 0711 / 66 99 1-54, t.koenig@lfk.de  
www.lfk.de/internet-abc



**Zollernalbkreis**

## 1.2.4. Computer und Medien

<b>Thema</b>	<b>Aufklärungsveranstaltung zum Thema Medien für Jugendliche, Eltern und Lehrkräfte</b>
<b>Titel</b>	<b>„Prävention von Mediengefahren“</b>
<b>Beschreibung</b>	<p>Das Medienpaket <b>„Verklickt!“</b> vermittelt den Schülerinnen und Schülern ein sicherheitsbewusstes Verhalten in der digitalen Alltagswelt. Für die jeweiligen Eltern gibt es einen Impulsvortrag über die Medienwelten der Jugendlichen, die die Gesamtproblematik und Gefahren sowie Lösungsansätze aufzeigen. Bei der Informationsveranstaltung für Lehrkräfte und Multiplikatoren werden Möglichkeiten aufgezeigt, die unterschiedliche Problematiken bei der Nutzung der digitalen Medien im Rahmen von Diskussionen oder Projektarbeiten thematisieren.</p> <p>Ziel ist den Schülerinnen und Schülern ein gesundheitsbewusstes und sicheres Verhalten in der digitalen Welt zu vermitteln, sowie Eltern und Lehrkräften wichtige Hilfsmittel an die Hand zu geben.</p> <p>Die Themen sind:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Cybermobbing, Passwortsicherheit und Passwort-Sharing</li><li>• Persönlichkeits- und Urheberrechte, Identitätsdiebstahl und Fake-Profile sowie</li><li>• Kostenfalle und illegale Downloads</li></ul>
<b>Dauer</b>	<b>3 Schulstunden</b>
<b>Zielgruppe</b>	<b>Schüler/innen ab Klasse 7</b>
<b>Sonstiges</b>	Die polizeiliche Prävention sieht für das Thema Mediengefahren neben den Unterrichts- und Informationsveranstaltungen für die Schülerinnen und Schüler sowie für die Eltern als auch für Lehrkräfte und Multiplikatoren zwei Stunden vor.
<b>Ansprechpartner</b>	<p><b>Polizeipräsidium Tuttlingen</b> Prävention Charlottenstraße 4 72336 Balingen Tel.: 07433 – 264 131 E-Mail: <a href="mailto:tuttlingen.pp.praevention.bl@polizei.bwl.de">tuttlingen.pp.praevention.bl@polizei.bwl.de</a> Web: <a href="http://www.polizei-bw.de">www.polizei-bw.de</a>, <a href="http://www.polizei-beratung.de">www.polizei-beratung.de</a></p> 

## 1.3. Suchtprävention für Berufsschüler/innen und Auszubildende

<b>Thema</b>	<b>Allgemein Suchtprävention</b>
<b>Titel</b>	<b>„Informationsveranstaltung Suchtprävention“</b>
<b>Beschreibung</b>	<p>Diese Veranstaltung beinhaltet Informationen über Sucht- und Rauschmittel sowie deren Auswirkungen für Schülerinnen und Schüler von berufsbildenden Schulen. Sie sollen lernen sich mit ihrem persönlichen Risikoverhalten auseinander zu setzen.</p> <p>Ziel der Veranstaltung ist die Sensibilisierung für das Thema Sucht und Rauschmittel sowie die Förderung der Handlungskompetenz in kritischen Situationen.</p> <p>Die Themen können sein (je nach Klasse und Bedarf):</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Suchtmittelformen</li><li>• Konsumprofil</li><li>• Suchtentstehung</li><li>• Schutzfaktoren</li><li>• Strafrechtliche Konsequenzen</li><li>• Rauschmittel</li><li>• Berechnung von Promillewerten</li><li>• Hilfsmöglichkeiten und Ansprechpartner</li></ul>
<b>Dauer</b>	<b>2 Schulstunden</b>
<b>Zielgruppe</b>	<b>Schüler/innen von Berufsschulen und Auszubildende in Betrieben</b>
<b>Ansprechpartner</b>	<p><b>Diakonische Bezirksstelle Balingen</b> Magdalena Dieringer Ölbergstr. 27, 72336 Balingen Tel.: 07433 - 160740 E-Mail: suchtberatung@diakonie-balingen.de Web: www.diakonie-balingen.de</p> <p><b>Freundeskreise für Suchtkrankenhilfe Zollernalb e.V.</b> Jochen Schirrmeister Hartmannstr. 67, 72458 Albstadt Tel.: 07431 - 76001 E-Mail: schirrmeister-albstadt@t-online.de Web: freundeskreise-sucht-wuerttemberg.de</p> <p><b>Landratsamt Zollernalbkreis</b> Kommunale Suchtbeauftragte Annika Lebherz und Lisa Wagner Hirschbergstr. 29, 72336 Balingen Tel.: 07433 - 921564 E-Mail: suchtpraevention@zollernalbkreis.de Web: www.zollernalbkreis.de</p>



## 1.3.1. Prävention von Glücksspielsucht

<b>Titel</b>	<b>„Glücksspielkoffer- Interaktive Prävention von Glücksspielsucht“</b>
<b>Beschreibung</b>	<p>Der Methodenkoffer zur Prävention von Glücksspielsucht eignet sich für Jugendliche ab 16 Jahren. Durch interaktive Erlebnissituationen kann das eigene Spielverhalten hinterfragt werden. Vom Sozialministerium entwickelt, wird dieser Methodenkoffer allen Stadt- und Landkreisen zur Verfügung gestellt. Empfehlenswert für die Durchführung des Glücksspielparcours ist die Teilnahme der Multiplikatoren an einer Schulung zur Handhabung des Koffers.</p> <p>Ziele</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Gefahren der Glücksspielsucht erkennen</li><li>• Reflexion des eigenen Spielverhaltens</li><li>• Hilfsmöglichkeiten und Ansprechpartner</li></ul>
<b>Dauer</b>	<b>2 Schulstunden + Einführung für Multiplikatoren (ca. 1 h)</b>
<b>Zielgruppe</b>	<b>Jugendliche ab 16 Jahren</b>
<b>Ansprechpartner</b>	<p><b>Landratsamt Zollernalbkreis</b> Kommunale Suchtbeauftragte Annika Lebherz und Lisa Wagner Hirschbergstr. 29, 72336 Balingen Tel.: 07433 - 921564 Fax: 07433 - 921495 E-Mail: <a href="mailto:suchtpraevention@zollernalbkreis.de">suchtpraevention@zollernalbkreis.de</a> Web: <a href="http://www.zollernalbkreis.de">www.zollernalbkreis.de</a></p>



Zollernalbkreis



Zollernalbkreis

## 2. Angebote für Eltern

### 2.1. Elternabend

<b>Titel</b>	<b>„Elternabend- Informationen zur Suchtprävention und Tipps zur Stärkung der Schutzfaktoren“</b>
<b>Beschreibung</b>	<p>Eltern erhalten Grundinformationen zu aktuellen Entwicklungen bei Suchtformen sowie Kernelemente der Suchtprävention wie Schutz- und Risikofaktoren. Zusätzlich werden Hilfestellungen aufgezeigt sowie Ansprechpartner in Problemsituationen vermittelt.</p> <p>Ziel der Veranstaltung ist die Aufklärung über verschiedene Suchtmittel und Konsumformen sowie Strategien beim Umgang mit Kindern und Jugendlichen in den einzelnen Entwicklungsphasen.</p> <p>Die Themen können sein (je nach Bedarf):</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Suchtmittelformen (Alkohol, Nikotin, Cannabis, Medien, Essstörungen u.a.)</li><li>• Suchtentstehung</li><li>• Risiko- und Schutzfaktoren</li><li>• Vorbildverhalten</li><li>• Hilfsmöglichkeiten und Ansprechpartner in Problemsituationen</li></ul>
<b>Dauer</b>	<b>1 Abend (1-2 Zeitsunden)</b>
<b>Zielgruppe</b>	<b>Eltern</b>
<b>Ansprechpartner</b>	<p><b>Diakonische Bezirksstelle Balingen</b> Magdalena Dieringer Ölbergstr. 27, 72336 Balingen Tel.: 07433 - 160740 E-Mail: suchtberatung@diakonie-balingen.de Web: www.diakonie-balingen.de</p>  <p><b>Landratsamt Zollernalbkreis</b> Kommunale Suchtbeauftragte Annika Lebherz und Lisa Wagner Hirschbergstr. 29, 72336 Balingen Tel.: 07433 - 921564 E-Mail: suchtpraevention@zollernalbkreis.de Web: www.zollernalbkreis.de</p> 

**3. Angebote für Lehrer, pädagogische Fachkräfte und Schulsozialarbeit****3.1. Erarbeitung eines Gesamtkonzeptes für Ihre Schule**

<b>Titel</b>	<b>Präventionskonzept „stark. stärker. WIR.“ Prävention an Schulen in Baden-Württemberg</b>	<b>stark.stärker.WIR.</b> PRÄVENTION AN SCHULEN IN BADEN-WÜRTTEMBERG
<b>Beschreibung</b>	<p>stark.stärker.Wir ist ein Rahmenkonzept des Kultusministeriums zur Umsetzung und Verankerung von Gesundheitsförderung und Prävention an Schulen in Baden-Württemberg</p> <p>Präventionsbeauftragte beraten Schulen beim Aufbau von nachhaltig wirksamen Präventionskonzepten für die eigene Schule</p> <p>Themen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gesundheitsförderung, Suchtprävention und Gewaltprävention</li> <li>• Förderung der Lebenskompetenzen in allen Klassenstufen</li> <li>• Inhalte des Bildungsplans, Leitperspektive Prävention</li> <li>• Gesundheit und Selbstregulation</li> <li>• Vernetzung mit schulischen und außerschulischen Partnern</li> </ul> <p>Zu allen Themenbereichen bieten die Präventionsbeauftragten des Regionalteams auch schulinterne, schulnahe und regionale Fortbildungen an.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ <a href="https://rp.baden-wuerttemberg.de/rpt/Seiten/default.aspx">https://rp.baden-wuerttemberg.de/rpt/Seiten/default.aspx</a></li> <li>➤ Abteilung 7 Schule und Bildung</li> <li>➤ Regionale Fortbildung</li> </ul>	
<b>Dauer</b>	<b>nach Bedarf</b>	
<b>Zielgruppe</b>	<b>Lehrerinnen und Lehrer sowie sozialpädagogische Fachkräfte</b>	
<b>Ansprechpartner</b>	<b>„stark. stärker. WIR.“ - Präventionsbeauftragte/Regionalteam Albstadt</b>  Ulrike Gandras Michael Cafetzakis Thomas Friedrich  E-Mail: <a href="mailto:praevention-als@km-bw.net">praevention-als@km-bw.net</a>	
<b>Kontaktadresse</b>	Dr. Alena Friedrich, Referentin am Regierungspräsidium Tübingen Konrad-Adenauer-Str. 40, 72072 Tübingen Tel. 07071/757-2099 Web: <a href="http://www.km-bw.de/Lde/Startseite/Schule/Praevention">www.km-bw.de/Lde/Startseite/Schule/Praevention</a>	



### 3.2. Fortbildung für Lehrer/innen und pädagogische Fachkräfte



<b>Titel</b>	<b>MOVE - MO</b> tivierende Kurzinter <b>VE</b> ntion bei riskant konsumierenden Jugendlichen
<b>Beschreibung</b>	<p>MOVE ist eine dreitägige Fortbildung in „Motivierender Gesprächsführung“ und richtet sich an alle Personen, die mit konsumierenden Jugendlichen in Kontakt stehen. Ziel ist die Förderung ihrer Änderungsbereitschaft sowie Begleitung und Unterstützung des Veränderungsprozesses.</p> <p>MOVE vermittelt Grundhaltung, Basiswissen und Basisfertigkeiten der „Motivierenden Gesprächsführung“ und bedient sich dabei evaluierten Kommunikationstheorien und Gesprächsführungsansätzen. Die Fortbildung wird ergänzt von rechtlichem Faktenwissen und weiterführenden Hilfen.</p>
<b>Dauer</b>	<b>Drei Fortbildungs-Tage</b>
<b>Zielgruppe</b>	<b>Lehrerinnen und Lehrer sowie sozialpädagogische Fachkräfte</b>
<b>Sonstiges</b>	<p>Das Seminar dauert drei Tage und besteht aus insgesamt zwölf aufeinander aufbauenden Themenmodulen, bei denen theoretische Grundlagen für eine wertschätzende und motivierende Beratungsarbeit nach den Methoden von MOVE vermittelt werden. Am Ende der Fortbildung wird ein Zertifikat ausgehändigt.</p> <p>Kosten für die Fortbildung und Manual betragen 150,- € pro Teilnehmer/in.</p>
<b>Ansprechpartner</b>	<b>Jugendförderverein Zollernalbkreis e.V.</b> Michael Frommer und Sven Krause Hirschbergstr. 15, 72336 Balingen Tel.: 07433 - 381670 Fax: 07433 - 381674 E-Mail: michael.frommer@jugendfoerdereverein-zollernalbkreis.de sven.krause@jugendfoerdereverein-zollernalbkreis.de Web: www.jugendfoerdereverein-zollernalbkreis.de



## 3.3. Fortbildungen zur Anwendung der Methodenkoffer

**Titel** „Interaktive Methoden zur Tabak- und Alkoholprävention, Glücksspielsucht, geschlechtsspezifische Suchtprävention“

**Beschreibung** Der Verleih der Methodenkoffer setzt eine Teilnahme einer Fortbildung zur Handhabung des Koffers voraus. Teilnehmen können Lehrkräfte, Schulsozialarbeiter/innen, pädagogische Fachkräfte und Schüler/-innen der Oberstufe (Peer-Ansatz). Schulungen sind nach Absprache kurzfristig möglich. Die Teilnahme einer Schulung ermöglicht die regelmäßige Umsetzung an Ihrer Schule. Die Methodenkoffer können beim Landratsamt ausgeliehen werden.

Themen der Methodenkoffer:

- **KlarSicht-Koffer** zur Tabak- und Alkoholprävention für Jugendliche ab 12 Jahren
- **Glücksspielkoffer** für Jugendliche ab 16 Jahren
- **Mädchen SUCHT Junge** - geschlechtsspezifische Suchtprävention ab 12 Jahren

**Dauer** 60 min

**Zielgruppe** Lehrkräfte  
Schulsozialarbeit  
Pädagogische Fachkräfte  
Jugendliche nach dem Peer-Ansatz

**Ansprechpartner** **Landratsamt Zollernalbkreis**  
Kommunale Suchtbeauftragte  
Annika Lebherz und Lisa Wagner  
Hirschbergstr. 29, 72336 Balingen  
Tel.: 07433 - 921564  
Fax: 07433 - 921495  
E-Mail: [suchtpraevention@zollernalbkreis.de](mailto:suchtpraevention@zollernalbkreis.de)  
Web: [www.zollernalbkreis.de](http://www.zollernalbkreis.de)



Zollernalbkreis



Zollernalbkreis



## 4. Weitere Möglichkeiten der Suchtprävention

### 4.1. Projekt und Aktionstage

<b>Titel</b>	„Der Saftladen- die mobile Saftbar“ für Schulfeste und Aktionstage
<b>Beschreibung</b>	<p>Sie planen ein Schulfest oder eine andere Veranstaltung und möchten leckere, alkoholfreie Cocktails anbieten? Wir haben die Ausrüstung dazu!</p> <p>Die mobile Saftbar der Kreisjugendpflege des Landratsamtes Zollernalbkreis lässt sich schnell und unkompliziert aufbauen und ist vielseitig einsetzbar. Es können leckere alkoholfreie Cocktails, Punsch und weitere alkoholfreie Getränke für Jung und Alt angeboten werden- eignet sich für Feste und Veranstaltungen sowohl im Sommer als auch im Winter.</p> <p>Cocktailkurse und Einweisungen in den Saftladen finden nach Bedarf kostenfrei statt.</p>
<b>Kosten</b>	<p>Ausleihgebühren für ein Wochenende (Fr.-So.) 50 € pro Einsatztag 25 € Außerhalb des Landkreises fällt ein Zuschlag von 100% an</p>
<b>Ansprechpartner</b>	<p><b>Landratsamt Zollernalbkreis</b> Kreisjugendpflege und Suchtprävention Hirschbergstr. 29 Tel.: 07433/921416 und 07433/921564</p> <p>Email: <a href="mailto:kreisjugendpflege@zollernalbkreis.de">kreisjugendpflege@zollernalbkreis.de</a> <a href="mailto:suchtpraevention@zollernalbkreis.de">suchtpraevention@zollernalbkreis.de</a></p> <p>Web: <a href="http://jugendnetz-zollernalbkreis.de/der-saftladen/">http://jugendnetz-zollernalbkreis.de/der-saftladen/</a></p>



Zollernalbkreis



Zollernalbkreis

## 4.2. Präventionstheater

### Titel

**Präventionstheater**

### Beschreibung

Theaterpädagogische Aufführungen sind eine abwechslungsreiche Möglichkeit der schulischen Präventionsarbeit. Auf unterhaltsame und informative Art und Weise wird Prävention für Schülerinnen und Schüler direkt erlebbar gemacht. Mit den Charakteren in den Theaterstücken können sich die Zuschauer häufig identifizieren und werden dadurch emotional mitgerissen. Neben den Aufführungen findet im Anschluss eine theaterpädagogische Nachbereitung in den Klassen statt.

Sie planen eine Präventionsveranstaltung und suchen nach einem geeigneten Theater? Dann können Sie sich beim Landratsamt über Möglichkeiten, Inhalte, Dauer, Zielgruppe und Kosten informieren lassen (siehe Ansprechpartner).

Präventionstheater zu den Themen

- Legale/Illegale Suchtmittel
- Essstörungen
- Medien
- Glücksspielsucht

### Dauer

**Aufführung + Nachbereitung (je nach Theatergruppe und Theaterstück)**

### Zielgruppe

Schüler/-innen

### Ansprechpartner

#### **Landratsamt Zollernalbkreis**

Kommunale Suchtbeauftragte  
Annika Lebherz und Lisa Wagner  
Hirschbergstr. 29, 72336 Balingen  
Tel.: 07433 - 921564

E-Mail: [suchtpraevention@zollernalbkreis.de](mailto:suchtpraevention@zollernalbkreis.de)

Web: [www.zollernalbkreis.de](http://www.zollernalbkreis.de)



**Zollernalbkreis**



**Zollernalbkreis**